

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege,  
Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz  
StEnUm/002/2015**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 26.11.2015

**Sitzungsbeginn:** 15:32 Uhr

**Sitzungsende:** 18:00 Uhr

**Ort:** im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r**

Herr Karl-Dieter Jelken

**Mitglieder**

Herr Wilfried Ahlers

Frau Edeltraud Benson

Herr Christian Buß

Herr Manfred Cordes

Frau Annemarie Martens

Herr Alfred Marzodko

Herr Edgar Weiss

**von der Verwaltung**

Herr Johannes Bohlen

Herr Johann Burlager

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder**

Herr Ingo Lenz

Herr Helmut Meyer

**von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.04.2015
- 4 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenliste und der sonstigen ausschussrelevanten Baumaßnahmen  
Vorlage: IV/253/2015
- 5 Radwegereisierung  
Hier: Rückblick und Erkenntnis  
Vorlage: IV/254/2015
- 6 Haushaltsrelevante Punkte  
Hier: a) Zusätzliche Prioritätenliste Bitumenstraßen  
b) Radwanderwege  
Vorlage: BV/255/2015
- 7 Antrag der Anlieger auf Durchführung baulicher verkehrsberuhigender Maßnahmen  
a) Anomonenweg  
b) Mullberger Straße  
Vorlage: BV/252/2015
- 8 Anbau einer Fahrzeughalle - Feuerwehr Wiesmoor  
Hier: Sachstandsbericht zur geplanten Baumaßnahme  
Vorlage: IV/257/2015
- 9 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Karl-Dieter Jelken eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, die Presse, Vertreter der Feuerwehr sowie die Verwaltung. Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, sodass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja: 8

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 29.04.2015**

Das Protokoll wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja: 8

**TOP 4 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenliste und der sonstigen ausschussrelevanten Baumaßnahmen**  
**Vorlage: IV/253/2015**

**Sachverhalt:**

Zu dem Tagesordnungspunkt wird seitens des Baubetriebshofes wie folgt Stellung genommen:

1. Prioritätenliste Pflaster

Harleweg	erledigt
Tunger Weg	noch nicht erledigt
Gladiolenstraße	noch nicht erledigt
Jannburger Weg	noch nicht erledigt
Friedhofsweg	erledigt
Kanalstraße 2	noch nicht erledigt
Rotenburger Weg	zurzeit in Bearbeitung

Beim Feuerwehrhaus Wiesmoor wurde die Eingangspflasterung aufgenommen und neu verlegt. Beim Dorfgemeinschaftshaus Marcardsmoor musste aufgrund einer Kläranlagenerneuerung das gesamte Pflaster aufgenommen und neu verlegt werden. Der Schulhof-Innenhof der GS Ottermeer wurde neu gestaltet und wieder gepflastert.

Umpflasterungsarbeiten am Birkhahnweg im Bereich Brücke nach Uplengen und Reparaturen an div. Stellen im gesamten Stadtgebiet wurden ebenfalls durchgeführt.

Weiterhin wurden in diversen Bereichen die Seitenräume abgetragen und egalisiert.

2. Prioritätenliste Bitumenstraßen

Friedhofsweg	erledigt
Hookster Weg	erledigt
Hauptwieke	noch nicht erledigt
Klingerweg	Bitumen aufgenommen und Schlacke eingebaut
Erste Reihe	Kreuzungsbereich noch nicht erledigt

Im Bereich von Bitumenstraßen sind Risse am Ledaweg und anderen saniert worden.

Dieses wurde insbesondere durch eine Fachfirma in Verbindung mit einem Mitarbeiter des Baubetriebshofes durchgeführt. Zukünftig ist damit der Mitarbeiter auf die Technik eingewiesen und dieses kann dann auch in Eigenleistung erfolgen.

Zusätzlich wurden noch Sanierungsarbeiten an Betonstraßen vorgenommen, hier im Bereich Droselweg und Rebhuhnweg. In Teilbereichen der Straßen wurden die Betonflächen aufgenommen und neue Betonflächen fachgerecht wieder eingebaut.

3. Prioritätenliste Radwege

Rhododendronstraße	noch nicht bearbeitet
--------------------	-----------------------

Sonstiges:

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 26.11.2015

Baumaßnahme Rathausstraße

Die Baumaßnahme ist nunmehr fertig. Nach endgültiger Vorlage der Schlussrechnung der bauausführenden Firma wird dann die Abrechnung mit den Anliegern durchgeführt.

Baugebiet Schötweg

Im Baugebiet Schötweg führt die Firma Post die Bauarbeiten zur Resterschließung des Baugebietes durch.

Baugebiet Haferweg

Das Baugebiet ist soweit fertig, dass nunmehr die Tragschichten aus Bitumen eingebaut sind und das Baugebiet für die Bebauung freigegeben wurde.

Von der Baubetriebshofleitung werden weiterhin folgende Nachfragen entsprechend beantwortet:

Auf der Prioritätenliste war zum Hookster Weg ebenfalls die Erledigung des Seitenweges in Voßbarg mit aufgeführt. Dieses konnte aufgrund der eingesetzten Maschinen so nicht erfolgen. Der Bereich muss von Hand ausgebessert werden. Hier wird dann ein Thermo-Zug erforderlich sein. Für diese Arbeiten werden zurzeit Listen aufgestellt und dann eine zusammenhängende Ausschreibung dafür vorbereitet.

Tunger Weg: Hier ist noch eine Anliegerversammlung erforderlich. Hierzu soll vom Planungsamt gemeinsam mit einem Ingenieurbüro eine Planung erstellt werden. Dieses insbesondere aufgrund der Oberflächenentwässerung.

Gladiolenstraße: Hier ist eine Grenzvermessung erfolgt. Aufgrund der erheblichen Punkte, wie Parken und Einbindung in die Bundesstraße, soll hier ebenfalls vom Planungsamt mit einem Ingenieurbüro ein detaillierter Ausbauplan unter Einbeziehung der Anlieger erstellt werden.

Kanalstraße II: Hier wurde die Sanierung aufgrund der in der Kanalstraße I befindlichen Baumaßnahme zurückgestellt. Diese Wegstrecke wird zurzeit doch mehr genutzt. Zwar ist die Umleitung nicht über diesen Weg ausgewiesen, aber die Ortskundigen nutzen diese Strecke trotzdem.

Ebenfalls wurde der Einmündungsbereich 1. Reihe angesprochen. Hier ist es erforderlich, dass eine größere Maßnahme in unmittelbarer Nähe eine Miterledigung ermöglicht oder der Bereich muss mit einem Thermo-Zug bearbeitet werden. Eine Erledigung im nächsten Jahr wird zugesichert.

Weiterhin wurde die Poststraße in Marcardmoor angesprochen und die Verkehrssicherheit in Frage gestellt. Seitens des Baubetriebshofes wurde hierzu erklärt, dass der Baubetriebshof in den Sommermonaten Teilbereiche der Straße nachgebessert hat und eine Kontrolle auf Verkehrssicherheit regelmäßig durchgeführt wird. Die Problematik der Straße ist den Ausschussmitgliedern bereits einige Male erläutert worden.

Weiterhin wurden noch die Durchgängigkeit der Ersten Reihe und der vorhandene Wegezustand angesprochen. Hierzu wurde vom BBH erklärt, dass dieser Weg ebenfalls in Abständen befahren und bei Bedarf auch nachgebessert wird. Weiterhin rufen die Anlieger in der Regel auch früh genug an, um Befestigungsmaterial zu ordern. In manchen Bereichen wird die Unterhaltung auch in Eigenleistung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 5**      **Radwegbereisung**  
**Hier: Rückblick und Erkenntnis**  
**Vorlage: IV/254/2015**

**Sachverhalt:**

Im Folgenden wird stichpunktartig das Protokoll zur Radwegbereisung aufgeführt. Ebenfalls werden die veröffentlichten mitlaufenden Radwege aufgeführt:

Rathaus

Abfahrtspunkt durch die Straße Am Nielsenpark zur Holzbrücke Wittmunder Straße. Holzbrücke wurde überprüft. Hier sind die Malerarbeiten bereits durchgeführt worden. Ebenfalls sind alle Schraubverbindungen nachgezogen und kontrolliert worden.

Schulstraße

Schulstraße in Richtung Hauptstraße und Unterführung zur Mullberger Straße. Der Bereich Kanalterrassen hat sich nunmehr gut entwickelt. Dieses wird auch von der Bevölkerung gut angenommen und auch als Schulweg gut genutzt.

Rad up Pad, Friesischer Heerweg, Tour de Fries, Aphelandra

Mullberger Straße

Bis zur Brücke bei Ocki Sanders mit Inspektion der Brücke. Die Brücke ist in einem schlechten Zustand. Hier ist eine Aufnahme von Haushaltsmittel zur Sanierung erforderlich. Bisher wurde zur Orientierung eine Grobschätzung von 100 000,- € für die Erneuerung des gesamten Holzaufbaues angemeldet. Ein detailliertes Angebot ist mittlerweile vom Bauamt bei einer Fachfirma angefordert.

Fehnroute, ab Amselweg: Blütenroute, Angelonia, Nemesia, Route3

Drosselweg

Weiterfahrt durch Drosselweg bis zum Birkhahnweg. Hier wird schon seit einigen Jahren über eine Radweglösung nachgedacht. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, keinen abgesetzten Radweg mehr zu bauen, sondern die vorhandene Straße zu verbreitern und dann Radwegspuren abzumarkieren. Dieses sollte so in weiteren Planungen mit dem Planungs- und Ordnungsamt besprochen werden.

Route3

Birkhahnweg

Richtung Amselweg bis zum dicken Stein. Hier geht es ebenfalls um die zukünftige Planung Radweganlage und der Sanierung der Straße.

Birkhahnweg: Teilstrecke Angelonia, Route3

Streeker Weg

Bis zur Straße Jannburger Weg.

Aphelandra, Route2

Jannburger Weg

Straßenzustand und Zustand der Seitenräume wurden angesehen. Hier ist dringend das Aufbringen von Schlackenmaterial im Seitenraum erforderlich.

Türkeierweg

Hier wurde im letzten Jahr eine Sanierung der Fahrbahn in Teilflächen vorgenommen. Dabei war ebenfalls ein Teilbodenaustausch vorgenommen worden. Die sanierten Flächen wurden angesehen.

Hopelser Weg

Straßenzustand wurde angesehen wegen Haushalt 2016. Hier ist eine weitere Teilfläche auf der zusätzlichen Prioritätenliste für Bitumenstraße aufgenommen.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 26.11.2015

Reitscharde

Im Eingangsbereich bis zur Einmündung zum Klärwerk hat die Straße deutliche Schäden. Diese sind wohl auf den vermehrten Bodentransporten aus den Baumaßnahmen zurückzuführen.

Aphelandra

Ahornweg

Der Wegezustand wurde angesehen. Hier sind die Spurbahnplatten deutlich in Mitleidenschaft gezogen. Es wird nunmehr vorgeschlagen, die Spurbahnplatten aufzunehmen und gegen Schlackenbahnen zu ersetzen. Dieses gilt so auch für die Wege Lammersweg und Fulshaarweg. Entsprechende Haushaltsmittel sollten mit angemeldet werden.

Aphelandra

Ulmenstraße

Straße wurde 2015 teilweise saniert. Die sanierten Bereiche wurden begutachtet.

Aphelandra

Schulstraße

Verkehrsaufkommen gering, somit gemeinsame Nutzung der Straße durch PKW und Radverkehr. Haushaltsanmeldung für einen Teilabschnitt der Bitumendecke ist gemäß der Prioritätenliste für Bitumenstraßen erfolgt. Die schadhafte Stellen haben gezeigt, dass hier mittlerweile auch die Trag-schicht in Teilbereichen mit saniert werden muss.

Rad up Pad, Friesischer Heerweg, Tour de Fries, Aphelandra

Bootsweg

Der Bootsweg wird als Radweganlage gern genutzt. Problematik landwirtschaftliche Betriebe, Vieh-trieb. Mittlerweile ist jedoch der Weg durchgängig mit Schlacke befestigt und machte zum Zeitpunkt der Bereisung auch einen guten Eindruck.

Ems-Jade-Wanderweg

Radweganlage von der Schleuse bis zum Campingplatz wurde befahren. Der Weg ist zurzeit auf-grund der Brückenbaumaßnahme gesperrt. Wenn diese Bauarbeiten abgeschlossen sind, soll auch der Weg wieder freigegeben werden.

Wittmunder Straße

Radweganlage des Landes entlang der Wittmunder Straße wurde bis zur Hauptwieke befahren.

Teilstrecke: Nemesia

Hauptwieke II

Im Bereich der Schleuse ist die Bitumenfahrbahn in einem schlechten Zustand. Diese sollte im nächs-ten Jahr vorrangig repariert werden. Dieser Bereich ist auf der Prioritätenliste für Bitumenstraßen.

Neuer Weg

Die Radweganlage des Landkreises Aurich wurde bis zur Freilichtbühnenstraße befahren. Erhebliche Schäden sind mittlerweile im Radweg vorhanden.

Freilichtbühnenstraße /Am Wildbach

Die Radweganlagen an der Freilichtbühnenstraße sind in einem guten Zustand. Zum Abschluss wurde die Wegeverbindung zur Blumenhalle entlang des Wildbaches gewählt und damit die Fahrradberei-sung abgeschlossen.

Nemesia

Als Erkenntnis aus der Bereisung wurde festgestellt, dass der Blick zur Straße, dem Weg oder der Oberflächenbefestigung um einiges deutlicher ist gegenüber der jährlichen Busbereisung. Von daher sollte eine solche Bereisung im nächsten Jahr durchaus wiederholt werden.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 26.11.2015

Im Anschluss an die Bereisung wurde noch eine grundsätzliche Diskussion zu den ausgewiesenen Radwegen im Stadtgebiet geführt. Im o.g. Protokoll sind bereits einige der mitlaufenden Abschnitte genannt worden. Problematik ist hier wohl die Pflege der Ausschilderung. Die Wegepläne lassen sich aus dem Netz ziehen und können dann auch abgefahren werden. Jedoch sind diese Bereiche bereits seit Jahren im Angebot und nicht unbedingt mehr uneingeschränkt zu empfehlen.

In den Nachbargemeinden wird zurzeit ein sogenanntes Knotenpunktsystem aufgebaut. Die Wege werden entsprechend beschildert und die Nutzer können entsprechende Karten an den Wegen einsehen oder es können Karten hierzu erworben werden. Ebenfalls können über dieses System auch Radwegtouren ausgearbeitet und angeboten werden. Dieses System wurde von den Anwesenden für gut befunden und deren Verfolgung empfohlen.

Von den Anwesenden wurde weiterhin der Zustand des gesamten Ems-Jade-Wanderweges angesprochen. Hier hat es auch bereits Gespräche mit dem Landkreis und angrenzenden Kommunen gegeben. Die Verwaltung wird den Sachstand aufbereiten und in der nächsten Sitzung hierzu wieder berichten.

Weiterhin wurde die Anbindung des Ems-Jade-Wanderweges an die Wittmunder Straße im Bereich der neuen Brücke und im Zusammenhang mit dem Rückbau der Behelfsbrücke angesprochen. Diese Thematik wird seitens der Verwaltung zurzeit aufgearbeitet und in der nächsten VA Sitzung behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 6      Haushaltsrelevante Punkte**  
**Hier: a) Zusätzliche Prioritätenliste Bitumenstraßen**  
**b) Radwanderwege**  
**Vorlage: BV/255/2015**

**Sachverhalt:**

Zu a) Vor einigen Jahren ist mit einer Bereisung eine Prioritätenliste für zusätzliche Bitumenstraßen aufgestellt worden. Hierbei handelt es sich um Straßenabschnitte, deren Größenordnung nicht aus dem normalen Haushaltsetat der Wegeunterhaltung bezahlt werden kann. Diese Prioritätenliste wird in der Sitzung nochmals vorgestellt und über die weitere Vorgehensweise beraten.

Die Liste bezüglich der Haushaltsanmeldungen liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Zu b) Ebenfalls sollte über einen zusätzlichen Haushaltsansatz für Radwege nachgedacht werden. Hier wird Bezug genommen auf die Radwegereisung, wo festgestellt wurde, dass bestimmte Radwege von Spurbahnplatten wieder auf Schlackenfahrbahn umgebaut werden müssen. Um dieses kurzfristig realisieren zu können, sind zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich.

Anhand der Liste erläutert der Ausschussvorsitzende die bisherigen Anmeldungen und Ergebnisse zur Haushaltsberatung 2016 aus dem Finanzausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 7      Antrag der Anlieger auf Durchführung baulicher verkehrsberuhigender Maßnahmen**  
**a) Anomonenweg**  
**b) Mullberger Straße**  
**Vorlage: BV/252/2015**

**Sachverhalt:**

Zu a) Für den Anemonenweg werden zur Durchsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung in der dortigen 30er-Zone seitens der Anwohner verkehrsberuhigende Maßnahmen beantragt. Begründet

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 26.11.2015

wird dieser Antrag mit dem hohen Verkehrsaufkommen und der Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Eine vom Ordnungsamt veranlasste VN-Messung (24 Stunden) hat eine V 85 (d.h., die Geschwindigkeit, die von 85 % der Verkehrsteilnehmer nicht überschritten wird) einen Wert von 32 km/h und eine max. Fahrzeugbelastung von gut 700 Fahrzeugen für 24 Stunden ergeben. Der Schwerlastanteil lag bei 3,5 %. Diese Ergebnisse stellen für eine 30er-Zone einen Normalwert da. Im Jahre 2008 ist ein gleichlautender Antrag bereits einmal im Fachausschuss behandelt worden. Die gemessenen Geschwindigkeiten sind seitdem gesunken, die Fahrzeugbelastung ist leicht gestiegen.

Sämtliche möglichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen, wie Beschilderungen und Markierungen, sind getroffen. Eine Verkehrsüberwachung findet in unregelmäßigen Abständen statt.

Aus diesem Grunde hat die Verkehrskommission im Rahmen der letzten Bereisung festgestellt, dass weiterer Handlungsbedarf hier nicht gegeben ist. In vergleichbaren Fällen wurden weitergehende bauliche Maßnahmen ebenfalls nicht veranlasst. Aus diesem Grunde wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den vorliegenden Antrag abzulehnen.

Zu b) Für die Mullberger Straße werden zur Durchsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung seitens der Anwohner verkehrsberuhigende Maßnahmen beantragt. Begründet wird dieser Antrag mit der Verkehrsbelastung und der zusätzlichen Lärmbelastung durch die Oldenburger Straße. Ursprünglich war daneben auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h beantragt worden, die jedoch durch die Verkehrskommission bereits abgelehnt wurde.

Eine vom Ordnungsamt veranlasste VN-Messung (24 Stunden) hat eine V 85 (d.h., die Geschwindigkeit, die von 85 % der Verkehrsteilnehmer nicht überschritten wird) von 57 km/h ergeben, die Verkehrsbelastung lag bei rd. 1.500 Fahrzeugen pro Tag, wobei der Schwerlastanteil bei 5 % lag. Die Mullberger Straße ist eine Stadtstraße mit innerörtlicher Verkehrsbedeutung. Die gemessenen Werte stellen einen Normalwert da.

Die Verkehrsüberwachung des Landkreises Aurich hat an der Mullberger Straße verschiedene Messpunkte eingerichtet, die in unregelmäßigen Abständen bemessen werden. Für die Mullberger Straße sind seitens der Verkehrskommission die Anbringung weiterer 50 km/h-Piktogramme angeordnet, die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2016. Weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie z.B. weitere Beschilderungen, sind nicht nötig und möglich. In vergleichbaren Fällen wurden weitergehende Maßnahmen ebenfalls nicht getroffen. Aus diesem Grunde wird seitens der Verwaltung kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, auch diesen Antrag der Anwohner abzulehnen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion über das Entsprechen von Anliegerwünschen, die Berücksichtigung von Krankenfahrzeugen sowie die Finanzierung und Klassifizierung der Mullberger Straße und der Vorstellung der bisher durchgeführten und geplanten Maßnahmen wurde eine Abstimmung zur Beschlussvorlage der Verwaltung durchgeführt.

**Beschlussvorschlag:**

Zu a) Es ergeht der Beschluss, den Antrag der Anlieger auf Durchführung weitergehender baulicher verkehrsberuhigender Maßnahmen für den Anemonenweg abzulehnen.

Zu b) Es ergeht der Beschluss, den Antrag der Anwohner auf Durchführung weitergehender baulicher verkehrsberuhigender Maßnahmen für die Mullberger Straße abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 7 Nein: 1



**TOP 8      Anbau einer Fahrzeughalle - Feuerwehr Wiesmoor  
Hier: Sachstandsbericht zur geplanten Baumaßnahme  
Vorlage: IV/257/2015**

**Sachverhalt:**

Durch den Leiter des Baubetriebshofes wurde der Lageplan und die Bauantragszeichnung vorgestellt. Der Bauantrag ist für die Maßnahme mit allen erforderlichen Anlagen, wie Statik usw., gestellt. In der Haushaltsanmeldung wurde ein erster Bauabschnitt von 150.000 € angemeldet. Die Planungen wurden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 9      Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen**

- a) Ein schriftlicher Hinweis mit einer Anfrage ist beim Bauamt eingegangen. Hierbei handelt es sich um die derzeitige Umleitung für den Rotenburger Weg. Hier ist der Sonnenblumenweg zurzeit im Seitenraum stark beschädigt. Vom Baubetriebshof wird dazu erklärt, dass die Seitenräume derzeit ausgebessert und nach Abschluss der Arbeiten am Rotenburger Weg hier wieder in Ordnung gebracht werden. Problematisch sind in diesem Bereich die vorhandenen privaten Verrohrungen, die das anfallende Oberwasser nicht aufnehmen können.
- b) Bereits auf der Schulausschusssitzung war eine Eingabe zu einigen Bushaltestellen, deren baulicher Zustand und Reinigung bemängelt wurde, gegeben worden. Dieses ist jedoch Sache des Landkreises. Die Themen der Verkehrssicherheit werden vom Baubetriebshof geprüft und ggfs. in Ordnung gebracht. Hier insbesondere Drosselweg und Rhododendronstraße.
- c) Angemerkt wurde ebenfalls die Geschwindigkeit des Verkehrs im Bereich von Bushaltestellen. Hier wurde der Wunsch geäußert, dass hierzu im Rahmen einer Wegeausschusssitzung über diese Problematik mit Fachkompetenz gesprochen werden sollte.
- d) Am Amselweg Bereich Herten bis zum Kanal ist nach Meinung von Ausschussmitgliedern die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Probleme werden hier in den hochstehenden Kanaldeckeln gesehen. Ebenfalls wurde ein erheblicher Wassereintrag in die Schmutzwasserkanalisation beobachtet. Dieses führte wahrscheinlich auch zu Stauungen in den Stichstraßen. Hierzu wurde von der Verwaltung erläutert, dass in dem Bereich in naher Zukunft der Ausbau eines weiteren Baugebietes ansteht. In diesem Zusammenhang wird auch eine Prüfung zur Verbesserung der Situation im Amselweg erfolgen. Eventuelle bauliche Maßnahmen sollten dann mit erfolgen. Auf jeden Fall sollen diese Bereiche in der nächsten Wegebereisung mit angesehen werden.
- e) Anmerkungen gab es auch zum südlichen Bereich des Schafweges in Marcardsmoor. Die Teerstraße ist in einem schlechten Zustand. Hier liegt die Zuständigkeit zum größten Teil in der Gemeinde Großefehn. Angeregt wurde, einen Standort für eine eventuelle Ausweichstelle für Begegnungsverkehr im nördlichen Bereich des Schafweges zu prüfen.
- f) Der Birkhahnweg und hier insbesondere der Teilabschnitt vom Drosselweg bis zur Bentstreeker Straße ist in einem schlechten Zustand. Hier sollte die Verwaltung doch bitte auch mal prüfen, inwieweit die Torf-Abbaufirmen aufgrund ihres Vertragsverhältnisses dort beteiligt werden können.
- g) Aus dem Ausschuss wurde weiterhin der Straßenzustand der Kastanienstraße bemängelt. Hier haben die vielen Baumaßnahmen im Umfeld ihre Spuren hinterlassen. Somit wird gerade im Hinblick auf die dort verkehrenden älteren Leute ein Handlungsbedarf gesehen. Von der Verwaltung wurde zugesagt, dass dieses bei der nächsten Bereisung berücksichtigt wird und dann weiter entschieden werden muss.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 26.11.2015

- h) Zum Schützenweg wurde aus der Ausschussmitte nochmals der Straßenzustand bemängelt. Hier wurde nachgefragt, ob die Anlieger sich schon mal wieder zu der Situation geäußert hätten. Von der Verwaltung wurde erklärt, dass dort keine Beschwerden vorliegen und der Baubetriebshof die Anlieger nach wie vor mit Schlackenmaterial versorgt.
- i) Der Bootsweg wurde nunmehr durchgängig mit Schlacke versehen. Das heißt, dass dort der fehlende Bereich noch nachgearbeitet wurde. Aus der Ausschussmitte wurde angemerkt, dass doch der gesamte Weg hätte nachgeschlackt werden müssen. Vom Baubetriebshof wurde hierzu erläutert, dass dieses so nicht erforderlich war. Der Weg wird nunmehr in Abständen befahren und bei Bedarf wird Schlacke aufgebracht bzw. egalisiert.
- j) An der Upschörter Straße sollte der Seitenraum nochmals überprüft und ggfs. nachgebessert werden.
- k) Im Bereich des Wohnmobilstellplatzes ist die Zuwegung nicht in Ordnung. Ebenfalls ist der Schlackenbereich Verlängerung Narzissenstraße zum Kanal sehr schlecht. Dieses sollte aufgebessert und dann den Lkws als Stand- und Warteplatz zur Verfügung gestellt werden. Diese würden sich mittlerweile schon wieder auf dem WOMO-Platz stellen. Eine Überprüfung der Sachlage wurde von der Verwaltung zugesagt.
- l) Ebenfalls wurde der Zustand der Narzissenstraße vom Kornblumenweg bis zur Marktstraße bemängelt. Hier sind gefährliche Schlaglöcher vorhanden. Der Baubetriebshof wird dieses prüfen und ausbessern.
- m) Eine Anfrage wurde weiterhin zum Thema Feuerwehrrhäuser gestellt, hier insbesondere zum Feuerwehrrhaus Marcardsmoor. Es wird nachgefragt, ob dort der Bedarf der Erweiterung auch bereits angemeldet gewesen sei. Dort würden ebenfalls 2 Fahrzeuge in der Halle stehen und die Problematik müsste ja dann auch mit den Vorschriften der GUV abgeglichen werden. Aus der Verwaltung wurde hierzu berichtet, dass gemeinsam mit einer Auflistung für zukünftigen Fahrzeugbedarf auch der Bedarf an Räumlichkeiten in einer Ausschusssitzung vorgestellt worden ist. Hier wird es in den nächsten Jahren auch Handlungsbedarf geben.
- n) Zum Birkhahnweg und den weiteren Ausbauvorschlägen wurde aus dem Ausschuss angeregt, über den zu erwartenden Schwerlastverkehr nachzudenken. Hier sollte in naher Zukunft ein Verkehrsentwicklungskonzept für den Gesamtbereich Mullberg erstellt werden.
- o) Bei der Abnahme der Straße Am Rathaus wurde eine Abtrennungslinie zum Parkplatz von den Anliegern angeregt. Diese ist noch nicht aufgebracht worden. Von der Verwaltung wurde hierzu erklärt, dass Fahrbahnmarkierungen gesammelt und diese dann gemeinsam ausgeführt werden. Auf der hierfür erforderlichen Liste ist diese mit aufgenommen und wird beim nächsten Mal auch mit erledigt.
- p) Zum Umgang mit landwirtschaftlichen Wegen hat es bereits Abstimmungsgespräche mit den Landwirten im Ortsteil Hinrichsfehn, Marcardsmoor und Voßbarg gegeben. Solche Abstimmungen sollen weiterhin auch noch in den anderen Ortteilen durchgeführt werden. Bisher waren diese Gespräche sehr erfolgreich und die Belastungen der landwirtschaftlich genutzten Wege konnte dadurch entspannt werden.

**TOP 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO**

Im Bereich des Ems-Jade-Kanals wird nach Einwohnermeinung nicht so gründlich gemäht wie in der Gemeinde Friedeburg. Vom Baubetriebshof wird die Sachlage geprüft.

Nach Einwohnermeinung sollten die Busfahrer mehr auf die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen angehalten werden. Weiterhin würden einige Busse viel zu viele Kinder aufnehmen. Der Hinweis soll an die Kreisbahn weitergegeben werden.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 26.11.2015

An der Wittmunder Straße soll noch ein Buswartehäuschen ohne Beleuchtung vorhanden sein. Dieses wird auch wohl vermehrt außerhalb des Schulbusverkehrs genutzt, jedoch fehlt es dort nach Einwohnermeinung an Pflege. Die Verwaltung wird die Sachlage prüfen.

Karl-Dieter Jelken  
Ausschussvorsitzender

Johann Burlager  
Protokollführer